



Arminia Bielefeld

Was den Profis mittlerweile nach ihrem Abstieg in die Dritte Liga verwehrt bleibt, ermöglicht der FreewayCup den U16-Junioren des DSC Arminia Bielefeld auch weiterhin: Das Kräftemessen mit den besten Teams aus ganz Deutschland. „Wir verfolgen das Ziel, mithalten zu können“, sagt Trainer Nicholas Maskell bescheiden. Das Trainerteam der „Almbuben“ wird vervollständigt durch Ex-Profi Peter Quallo als Co-Trainer sowie Betreuer Henrik Tacke, dessen Wurzeln im Altkreis Lübbecke (Rahden) liegen. Die Bescheidenheit der Ostwestfalen scheint auch damit begründet, dass sie in der Westfalenliga nach der Hinrunde nur im unteren Tabellendrittel zu finden sind. Was für Turniere unter dem Hallendach trotzdem wohl eher zweitrangig ist. „Hier zeigt sich, wer sich auf engstem Raum unter ständigem Zeitdruck durchsetzen kann. Vor allem die technischen Anforderungen sind extrem hoch“, sagt Maskell.



Oben, von links: Cem Okan Can, Halit Yildiz, David Gügor, Vidoje Matic, Gidel Essien, Ömer Özilce, Jalal Nauof Khossti.

Mitte, von links: Co-Trainer Peter Quallo, Physiotherapeut Thorsten Harm, Betreuer Henrik Tacke, Ugur Can Pehlivan, Berekat Oduncu, Chef-Trainer Nicholas Maskell, Torwart-Trainer Motoki Kawahara, Athletik-Trainer Michael Gromeier.

Vorne, von links: Marvin Schellert, Paul Sattler, Lennart Büse, Tayfun Caltalbas, Josef Khodr, Flemming Niemann, Max Picht, Robin Mrozek, Philipp Schölzel.

Auf dem Foto fehlen: Ramin Varnhorn, Physiotherapeut Roman Thissen.